

den die Ergebnisse der Partei- und Massenarbeit auch in einer breiten Bewegung zur Übernahme zusätzlicher Verpflichtungen zur Lösung der Planaufgaben im sozialistischen Wettbewerb ihren sichtbaren Ausdruck.

Das Neue in der politischen Führung besteht darin, den sozialistischen Massenwettbewerb industriezweigweise zu organisieren und damit die Leitung nach dem Produktionsprinzip auch in der Wettbewerbsbewegung durchzusetzen.

In der Wahlbewegung kommt es also darauf an, die politisch-ideologische Arbeit der Partei unter den Massen auf ein höheres Niveau zu heben. Das bedeutet vor allem, die Einheit der ideologischen Erziehung mit der Lösung der ökonomischen Aufgaben und der wissenschaftlichen Leitung herzustellen. Das verlangt zugleich, daß die Bezirks- und Kreisleitungen und die Parteiorganisationen Einfluß auf die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Menschen nehmen, damit alle ein richtiges Verhältnis zwischen den persönlichen und gesellschaftlichen Interessen finden.

Die Wahlvorbereitung erfüllt erst dann ihren Sinn, wenn sie zu einer Periode intensiver Kleinarbeit gestaltet wird, die eine enge Verbindung der Partei mit jedem Wähler sichert, in der sich jeder Genosse als Vertrauensmann der Werktätigen bewährt und entsprechend seinen Kräften und Fähigkeiten Aufträge erfüllt.

Die leitenden Organe der Partei in den Bezirken und Kreisen und die Leitungen der Grundorganisationen organisieren die massenpolitische Arbeit entsprechend dem Produktionsprinzip nach einem exakten Plan, in dem die Aufgaben für die Betriebe, Dörfer und Wohngebiete festgelegt sind. Auf der Grundlage der Wahldirektive des ZK und der Beschlüsse des 3. Plenums des ZK beraten und beschließen die Bezirksleitungen Maßnahmen, die die politische und organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Wahlen gewährleisten. Es ist zweckmäßig, daß alle leitenden Parteifunktionäre der Bezirksleitungen diese Aufgaben im Zusammenhang mit der jeweiligen ökonomischen und politischen Lage in den Kreisleitungssitzungen, Kreisparteiaktivtagungen und in Mitgliederversammlungen erläutern und mithelfen, ihre Durchführung zu organisieren.

Die Kreisleitungssitzungen und Parteiaktivtagungen werden dann weithin ausstrahlende Höhepunkte der Wahlbewegung werden, wenn dort eine gründliche Einschätzung der Situation im Kreis sowie der Aufgaben und der Argumentation für das Auftreten vor allen Schichten der Bevölkerung gegeben wird. Ihrer gründlichen Vorbereitung durch die Einbeziehung erfahrener Parteiarbeiter, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre, Angehöriger der Intelligenz und parteiloser Spezialisten ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Alles hängt ab von der Klugheit unserer Genossen, ihrer Sachkenntnis, ihrem Einfühlungsvermögen und ihrer Liebe zu den Menschen.

Die Entfaltung einer systematischen und wirksamen politischen Massenarbeit erfordert eine gründliche Analyse der Lage und Stimmung unter den verschiedenen Schichten der Bevölkerung durch die Kreisleitungen.

Gleichermaßen ist es erforderlich, die Lehren aus den Volkswahlen 1958 und 1961 zu beachten und die Erfahrungen in der politischen Massenarbeit in Vorbereitung und Auswertung des VI. Parteitag, während der Frostperiode, der Plandiskussion und des Massenwettbewerbs im 1. Halbjahr 1963 gründlich auszuwerten. Ausgehend von dieser Einschätzung und diesen Erfahrungen, erarbeiten die Kreisleitungen eine klare Konzeption, wie der Wahlkampf im Kreis zu führen ist.

Das verlangt vor allem von den Büros für Industrie und Bauwesen, den Büros für Landwirtschaft und den Ideologischen Kommissionen, die Anleitung der